

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 8. [1892]

CASINO  
DE  
BIARRITZ

5. Auguft.

Mein lieber Arthur!

5 Im Abreifefieber mußte ich Deinen letzten lieben Brief unbeantwortet laffen. Erst  
heut finde ich die nöthige Zeit und Ruhe zu einer Zeile Antwort. Da fitze ich in  
halber Schlaftrunkenheit und reibe mir die Augen. Das blaue, blaue Meer blinkt  
zum Fenster hinein und raucht mir in die Ohren (Atlantifche<sup>^s</sup> r<sup>v</sup> Ocean, mein  
lieber Arthur, GOLF VON GASCOGNE.) Und ich frage mich: wie k~~o~~ komme ich hier-  
10 her <sup>^a</sup>in<sup>v</sup> den blauen, blauen Süden, ~~und~~ an die Grenzmarke von Frankreich und  
Spanien (S~~u~~ (Südwestgrenze, mein lieber Arthur) – ich, der ich gestern noch im  
CAFÉ PFOB faß und die bekannte CAFÉhaus-Ecke mit Aphorismen austapezierte.  
Und da willst Du noch Lachen über »die Fäden«?

Das ift wunderbar<sup>^</sup>; <sup>v</sup> all' das. Aber Du weißt, daß das Wunderbare nicht das  
15 Glückliche ift. Und meine Reife, die objectiv wunderschön ift, ift es subjectiv um  
fo weniger. Schlaftrunken lasse ich mich durch die Welt schleppen. Und mitten in~~s~~  
der himmlischen Herrlichkeit des Südens schwirrt mir der Fledermausfchwarm  
meiner Sorgen unaufhörlich um das Haupt, Tag und Nacht, Tag und Nacht. Das  
Glück? Überall, wo ich hinkomme: »Eine Empfehlung, und es ift gestern dage-  
20 wesen«. Ich habe nur ein nervöses Bedürfniß nach LOCOMOTION in mir, halte  
es nirgends aus und habe ftets eine Stimme in mir, die mir fagt: »Dort drüben  
ift es schöner.« Und fo geht es weiter und weiter: übermorgen nach SAN SEBAS-  
TIAN (Nordspanien, mein lieber Arthur), dann nach den Pyrenäen, dann wieder  
heim. Überall unterwegs bin natürlich bitterlich allein. Kein Mensch zu finden in  
25 diefem verdammten Lande. Mit dem deutschen Accent scheucht man die Leute  
von fich fort, als und man fitzt im COUPÉ und im Wirthshaus fo gemieden, als  
wäre man der Scharfrichter der zu einer Hinrichtung fährt....

Mein Onkel ift in SALZBURG (FABERHAUS). Wenn Du ihn einmal über den Sonntag  
besuchen könntest, möcht' er fich riefig mit Dir freuen. Bitte, fahr' doch einmal  
30 hinüber. Ich weiß Euch zwei gerne zufammen, die Ihr mir die theuerften Freunde  
feid. Du kannst all' Deine literarifchen Angelegenheiten mit ihm besprechen, und  
besseren fachverständigen Rath kannst Du Dir nicht wünschen. Mußt' Dich aber  
vorher anmelden, damit er nicht etwa auf Ausflug ift....

Dich im September wiederfehen? Schönste aller Ausfichten! Aber glaubst Du, ich  
35 glaub's? ....

Bitte, fei brav' und fchreib' mir eine Zeile nach PAU, PYRÉNÉES, POSTE RESTANTE, wo  
ich Mittwoch einzutreffen gedenke. Erhältst Du meinen Brief zu spät, fo fchreib'  
mir, bitte, nach CAUTERETS, PYRÉE PYRÉNÉES, POST RESTANTE.

Und was wird aus RICHARD? Keine Zeile von ihm feit dreiviertel Jahren!

40 Ich umarme Dich herzlichst!

Dein

treuer

Paul Goldmann.

☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »92« vermerkt

- <sup>11</sup> *geftern*] im übertragenen Sinn von »es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen« gemeint  
<sup>12</sup> *Caféhaus-Ecke*] Vgl. Schnitzlers Texte *Aus der Kaffeehausecke* und *Gespräch, welches in der Kaffeehausecke nach Vorlesung der »Elixire« geführt wird*. Dass Goldmann ebenso den Begriff »Caféhaus-Ecke« benutzte, deutet darauf hin, dass er allgemein im Freundeskreis verwendet wurde.  
<sup>13</sup> »*die Fäden*«] Möglicherweise schließt hier Goldmann an bestimmte Aussagen von Schnitzler an. In seinem *Tagebuch* schreibt dieser mehrfach von »Fäden«, die ihn mit der Welt und die Welt an sich verknüpfen.  
<sup>15</sup> *subjectiv*] über dem »e« befindet sich ein durchgestrichener u-Strich  
<sup>20</sup> *Locomotion*] Fortbewegung  
<sup>26</sup> *Coupé*] Zugabteil  
<sup>26</sup> *Wirthsbaus*] ein deutlicher u-Strich macht den Vokal der ersten Silbe zu einem »u«, doch dürfte ein Schreib-  
 irrtum vorliegen  
<sup>34</sup> *September wiederfehen*] Dazu kam es nicht.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Fedor Mamroth

Werke: *Aus der Kaffeehausecke*, *Gespräch, welches in der Kaffeehausecke nach Vorlesung der »Elixire« geführt wird*, *Tagebuch*

Orte: Atlantischer Ozean, Biarritz, Biskaya, Café Pfob, Cauterets, Faberhäuser, Frankreich, Pau, Pyrenees, Salzburg, San Sebastian, Spanien, Wien

Institutionen: Casino de Biarritz

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5.8.[1892]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02701.html> (Stand 22. November 2023)